Herren 2. Kreisklasse Gr. 1

TSG Nordwest Frankfurt II : TTC Nordend Frankfurt IV
Donnerstag, 07.12.2023, 19:30 Uhr

Niederlage für die TSG Nordwest Frankfurt II in der Herren 2. Kreisklasse Gr. 1

Im Spiel der Herren 2. Kreisklasse Gr. 1 traf die TSG Nordwest Frankfurt II am vergangenen Donnerstag im 9. Saisonspiel auf den TTC Nordend Frankfurt IV. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Wie eng der Sieg ausfiel, beweist auch das Satzverhältnis von 32:30.

Der Verlauf im Einzelnen: Della Peruta / Weber gewannen ihr Spiel gegen Ahlers / Zimmermann überzeugend mit 11:9, 11:5, 11:6. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten indessen Hamshow / Alhindy letztlich parat, um Preussner / Klüber final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 6:11, 8:11. Jan / Bach waren in der Partie gegen Wichert / Sangha nicht zu stoppen und gewannen überzeugend mit 3:0. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange mit Joachim Wichert kämpfen musste Raffaele Della Peruta in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Eine schmerzhafte Niederlage gab es dann wiederum für Iyad Hamshow beim 9:11, 11:7, 11:7, 11:13, 11:13 gegen Sina Ahlers. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Ahlers mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Einen Zähler für die Gäste musste Maximilian Weber bei der 1:3-Niederlage gegen Dominik Klüber hinnehmen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Lange mit Henrik Preussner kämpfen musste Hassan Alhindy, bis er seinen Kontrahenten mit 9:11, 15:13, 12:10, 7:11, 12:10 niedergerungen hatte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Björn von Jan bei seiner Pleite gegen Amit Sangha. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Kurt Bach sein Einzel gegen Markus Zimmermann noch mit 14:12, 13:11, 9:11, 5:11, 5:11 im Entscheidungssatz. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Auf dem falschen Fuß erwischte Raffaele Della Peruta seine Gegnerin Sina Ahlers beim überzeugenden Gewinn ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Die richtige Taktik hatte Iyad Hamshow beim Erfolg in drei Sätzen gegen Joachim Wichert ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. 6:11 (Hamshow) bzw. 5:11 (Wichert) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Gekämpft bis zum Schluss hatte Maximilian Weber in der Partie gegen Henrik Preussner. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Weber seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Preussner nun 10 Siege, bei 3 Niederlagen aus. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Hassan Alhindy bekam derweil seinen Gegner Dominik Klüber beim klaren 7:11, 7:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Damit hat Alhindy nun ein 5:11 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Ein Satz reichte nicht, weshalb Björn von Jan das Spiel gegen Markus Zimmermann mit 1:3 verlor. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Amit Sangha zunächst nicht gut aus, so gewann Kurt Bach im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Kaum Chancen hatten anschließend Della Peruta / Weber beim 10:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.12.2023 (08:31) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

12, 7:11, 5:11 gegen ihre Kontrahenten Preussner / Klüber. Da war final wirklich nichts zu holen. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die TSG Nordwest Frankfurt II am 23.01.2024 gegen den Harheimer TC II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 30.01.2024 gegen die TG Bornheim 1860 IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSG Nordwest Frankfurt II

Doppel: Della Peruta / Weber 1:1, Hamshow / Alhindy 0:1, Jan / Bach 1:0

Einzel: R. Peruta 2:0, I. Hamshow 1:1, M. Weber 0:2, H. Alhindy 1:1, B. Jan 0:2, K. Bach 1:1

TTC Nordend Frankfurt IV

Doppel: Preussner / Klüber 2:0, Ahlers / Zimmermann 0:1, Wichert / Sangha 0:1

Einzel: S. Ahlers 1:1, J. Wichert 0:2, H. Preussner 1:1, D. Klüber 2:0, M. Zimmermann 2:0, A. Sangha 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.12.2023 (08:31) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").